

Die Eisenbahn, welche durch das Rheinthal projektirt und der Ausführung nahe zu liegen scheint, wird also dieser Bevölkerung, so wenig als einer andern, unter gleichen Verhältnissen stehenden geben oder nehmen, und kann ihr also, den Reiz der Neuheit ausgenommen, ziemlich gleichgültig sein.

Was hingegen aus dem Boden des Rheinthals nach Fortschaffung des eingeschlichenen Krebschadens der Versumpfung gemacht werden kann, das lassen noch einige kleine, der allgemeinen Kalamität bisher noch entgangene Däsen und die üppige Vegetation der nahen Abhänge ahnen, wenn auch nicht voraus berechnen.

Es muß also auch diese Unternehmung wie andere ähnlich große nach festen, unveränderlichen Prinzipien eingeleitet und durchgeführt werden.

Dazu sind keine Verwaltungen und Beamtungen verwendbar, die sich durch offenbare Vernachlässigungen einer obliegenden Pflicht die Gunst des veränderlichen Haufens erschleichen müssen, oder die periodisch und bei jedem Drehen der politischen Wetterfahne heute Das hervorheben und vergöttern, wenn es ihrem Ehrgeiz und Eigennutze fröhnt, was sie morgen feierlich verdammten und verhöhnen.

Dem Unternehmen müssen Leute an die Spitze gestellt werden, die nicht allein die erforderliche Garantie in Bezug auf ihre Kenntnisse und Unbescholtenheit geben, sondern die auch den Muth haben, bei eintretender Gefahr auf dem Platz zu erscheinen, und den Verstand, das Erforderliche anzuordnen.

Ein eigener Wasserbau-Inspektor bloß für die Rheinunternehmung mit drei oder vier Adjunkten, die zugleich fähig sind, das Geometrische zu versehen, hätte vollauf zu thun, dem Geschäft nachzukommen, und diesen wäre eine gewisse